

17. Mai 2023

Entsorgungsbetrieb

AWO-Betreuungsverein freut sich über Finanzspritze

ESB Bocholt übergibt Einnahmen von 1.257 Euro aus der Sperrmüllbörse für karitativen Zweck // Geld für unbürokratische Hilfen

Der AWO-Betreuungsverein kann sich jetzt über eine Finanzspritze in Höhe von 1.257 Euro freuen, mit der kleine Hilfen für die von der AWO betreuten Menschen bezahlt werden können. Das Geld stammt aus den Einnahmen der Sperrmüllbörse, die der Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt am vergangenen Wochenende veranstaltete. Wie üblich kommen die Einnahmen einem karitativen Zweck zugute. ESB-Abfallberaterin Petra Tacke übergab die Summe jetzt an Gabriele Theling von der AWO.

Der AWO-Betreuungsverein unterstützt im Rahmen rechtlicher Betreuungen rund 100 Menschen, die ihre Angelegenheiten nicht selbst erledigen können. Viele leben am Rand des Existenzminimums. Mit den Einnahmen aus der Sperrmüllbörse werden unbürokratische Hilfen finanziert. Gabriele Theling: "Bei Fortbildungen wird oft ein Tablet oder Notebook vorausgesetzt. Die Kosten dafür können unsere Klientinnen und Klienten nicht aufbringen. Ein anderes Beispiel ist therapeutisches Reiten. Dieses hilft bei psychischen Erkrankungen sehr viel. Leider übernehmen die Krankenkassen diese Kosten nicht. Auch kleine medizinische Behandlungen, die einer Zuzahlung bedürfen, können aus den Einnahmen der Sperrmüllbörsen bezahlt werden."

Für nachhaltige Nutzung

Bei der ESB-Sperrmüllbörse steht die möglichst lange Nutzung von Konsumgütern im Vordergrund. Motto: Was der eine wegschmeißen will, kann jemand anderes noch gut gebrauchen. So fischen die ESB-Mitarbeiter mit geschultem Auge verwertbare und brauchbare Sachen aus den Anlieferungen heraus.

"Diesmal waren interessante und besondere Dinge bei der Sperrmüllbörse dabei", berichtet Abfallberaterin Tacke. Besonderer Hingucker waren drei Koffer mit Jetons samt passendem Pokertisch. Im Sortiment befanden sich viele Brettspiele und auch Bilder, die neue Abnehmerinnen und Abnehmer fanden.

Nächste Termine der Sperrmüllbörse

In diesem Jahr finden zwei weitere Sperrmüllbörsen statt: Am Samstag, 30 September, und am Samstag, 25. November, jeweils zwischen 10 und 12 Uhr in der Fahrzeughalle des ESB (Schaffeldstraße 74). Fragen beantwortet Abfallberaterin Petra Tacke unter Tel 02871 2463-24.

Hintergrund: Sperrmüllbörsen bereits seit 2001

Der Entsorgungs- und Servicebetrieb organisiert seit 2001 Sperrmüllbörsen. In den ersten Jahren war eher ein Tausch von Möbeln geplant, aber schnell zeigte sich, dass große Möbel nicht für solche Aktionen geeignet sind. Kleinmöbel und Kleinteile fanden dagegen schnell neue Besitzerinnen und Besitzer. Um den Dingen eine andere Wertigkeit zuzuweisen, wurde die Abgabe ab 2005 kostenpflichtig. Über die erzielten Einnahmen kann sich seither eine karitative Einrichtung in Bocholt freuen. Unterstützt wird die Sperrmüllbörse von vielen Ehrenamtlichen wie zum Beispiel Kinderschutzbund oder der THW-Jugend.





Über 1.257 Euro darf sich der AWO-Betreuungsverein freuen. Den Spendenbetrag aus der letzten Sperrmüllbörse nahm AWO-Mitarbeiterin Gabriele Theling (r.) von Abfallberaterin

Petra Tacke entgegen.

© Stadt Bocholt